

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis 2007 wird gefördert durch die Firmen Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, ComputerWorks GmbH, Research in Motion, RINN Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG und Troll Lichttechnik.



Gute Landschaftsarchitektur
verdient einen Preis



Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin
Tel. 030 27 87 15-0
Fax 030 27 87 15 55
info@bdla.de
www.bdla.de

Wettbewerb

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten lobt zum achten Mal den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis aus. Mit dem Preis werden beispielhafte Projekte und deren Verfasser ausgezeichnet. Gegenstand ist eine zeitgemäße sozial und ökologisch orientierte Freiraum- und Landschaftsplanung. Gewürdigt werden herausragende Planungsleistungen, die ästhetisch anspruchsvolle und innovative Lösungen aufweisen.

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind

- Landschaftsarchitekten,
- Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur/Landespflege/Landschaftsplanung sowie
- Angehörige anderer Fachdisziplinen, die Mitglied im bdla sind;
- darüber hinaus Arbeitsgemeinschaften mit vorstehend genannten Personen.

Außerdem sind Auftraggeber eingeladen, Arbeiten von Teilnahmeberechtigten einzureichen. Der Bearbeitungszeitraum des Projektes darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Diplom- und Studienarbeiten sind ausgeschlossen.

Jury

- Adrian Hoppenstedt, Präsident bdla, Vorsitzender der Jury
- Jan-Dieter Bruns, Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Bad Zwischenahn
- Prof. Undine Giseke, Landschaftsarchitektin, Berlin/Leipzig
- Roland Raderschall, Landschaftsarchitekt BSLA, Meilen/Schweiz
- Prof. Ariane Röntz, Landschaftsarchitektin bdla, Berlin
- Dr. Christian Welzbacher, Architekturkritiker, Berlin
- Prof. Peter Wippermann, Trendforscher, Hamburg

Das Preisgericht tagt am 16. und 17. Februar 2007 in Berlin.

Schirmherr

Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

Preise und Würdigungen

Die Jury kann zwei Preise vergeben. Ausdruck der Auszeichnung ist ein Kunstobjekt. Der Jury obliegt es, bis zu acht Projekte für eine Würdigung auszuwählen. Würdigungen werden in Form von Urkunden verliehen.

Unterlagen

Einzureichen sind das Formblatt zur Teilnahme sowie max.

- zwei Tafeln/Pläne je DIN A1 oder
- eine Tafel DIN A0 mit Abbildungen und Erläuterungstext oder
- eine Projektpräsentation als Heft mit max. 16 Seiten, max. Format DIN A3.

Der Teilnahmebogen steht zum Download unter www.bdla.de zur Verfügung oder kann in der bdla-Bundesgeschäftsstelle angefordert werden.

Für Veröffentlichungen zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis sind beizufügen:

- Fotoabzüge (ab 10 x 15 cm); Bilddaten möglich als tiff ab Auflösung 300 dpi und Breite 160 mm oder als eps.
- A4-Fotokopien der Zeichnungen; Bilddaten möglich als tiff ab Auflösung 1200 dpi und Breite 160 mm oder als eps.

Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Der bdla erwirbt die Veröffentlichungsrechte der eingesandten Arbeiten. Für Beschädigung oder Verlust von Wettbewerbsarbeiten kann keine Haftung übernommen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Der Einsendeschluss ist der **17. Januar 2007**. Es zählt das Datum des Poststempels (ggfs. ist ein Nachweis zu erbringen).

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

bdla-Bundesgeschäftsstelle, Köpenicker Straße 48/49, 10179 Berlin.

Preisverleihung

Die feierliche Überreichung der Preise und Urkunden findet im Rahmen eines Festaktes im Sommer 2007 statt. Aus diesem Anlass werden die prämierten und gewürdigten Arbeiten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Buch zur Landschaftsarchitektur

In einem exklusiven Buch zum Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2007 und zu zeitgenössischer deutscher Landschaftsarchitektur werden die ausgezeichneten Projekte des Wettbewerbs dokumentiert sowie ein Querschnitt der eingereichten Arbeiten abgebildet.